

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die Sitzung und wünscht allen Anwesenden ein gutes neues Jahr. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest und bittet darum, die Tagesordnung flexibel zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Senne ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beratungsreihenfolge:

TOP 1 – 3, 14, 4 – 6, 13, 9, 15, 16, 10, 7, 8, 11, 12, 17 - 25

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung aller Bezirksvertretungen am 01.10.2013**

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung aller Bezirksvertretungen am 01.10.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 43. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 21.11.2013**

Frau Steinkröger bittet darum, die Niederschrift über die 43. Sitzung unter TOP 10 in zwei Punkten zu korrigieren

- Das Feuerwehrgerätehaus sei in den frühen 50er Jahren erbaut worden.
- Das Gebäude werde von der Löschabteilung Senne genutzt.

Daraufhin lässt Herr Haupt über die in den beiden o. g. Punkten korrigierte Niederschrift abstimmen. Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 21.11.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Homann (Amt für Verkehr) berichtet aktuelles zur Sennebahn.

Der **Neubau des Bahnhaltepunktes Bielefeld-Windelsbleiche** wird derzeit vorbereitet. In diesem Zusammenhang finden Rodungsarbeiten am neuen Standort statt. Baubeginn wird voraussichtlich im September 2014 sein. Am 15.06.2014 wird der Halbstundentakt (100 km/h) auf der Strecke eingeführt werden, der mit einem Fahrplanwechsel verbunden sein wird. Solange wie der neue Bahnhaltepunkt noch nicht fertiggestellt ist, wird noch der alte Haltepunkt angefahren, so dass die Bauarbeiten keine Auswirkungen auf den Fahrplan haben werden. Herr Homann sagt zu, die Umfeldplanung der Stadt Bielefeld für den neuen Bahnhaltepunkt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Senne vorzustellen.

Der Umbau des **Bahnübergangs Fechterweg** ist eine Maßnahme der Deutschen Bahn. Im Rahmen der DB-Planung wurde die von der Bezirksvertretung Senne beschlossene Halbschrankenanlage (Vorlage 4813/2009-2014) durch eine Vollschrankenanlage ersetzt. Bis zur Fertigstellung des BÜ Fechterwegs wird nach Einführung des Halbstundentakts dort eine Langsamfahrt (in eine Richtung 40 km/h, in die andere Richtung 60 km/h) erforderlich werden.

Der Umbau des **Bahnübergangs Klashofstraße** wird bis zum Fahrplanwechsel fertiggestellt sein.

Künftig werde das Pfeifen der Züge an den Bahnübergängen entfallen.

Herr Grabe teilt folgendes mit:

- Das **Programm 1. HJ 2014 vom Kulturkreis Senne** wurde vor der Sitzung ausgeteilt.
- Die Einladung des Vereins Bielefeld pro Nahverkehr zu einem gemeinsamen Rundgang durch die **Ausstellung „Die moderne Tram in Europa“** am Samstag, 22.02.2014, 11 Uhr, im Erdgeschoss der Stadtbibliothek, Neumarkt 1, wurde vor der Sitzung ausgeteilt.
- Am 13.02.2014 um 18 Uhr veranstaltet das Umweltamt eine Bürgerinformationsveranstaltung im SenneSaal zum Thema **Überschwemmungsgebiete im Bielefelder Süden**.
- Ein Auszug zum Stadtbezirk Senne aus dem **Wohnungsmarktberichts 2013** wurde allen Bezirksvertretungsmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt. Der gesamte Bericht kann im Bezirksamt eingesehen werden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Zu Punkt 5.1

Anfrage der SPD-Fraktion zur Bushaltestelle Postheide

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6776/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor, die wiederum bei der moBiel GmbH den Sachstand zur Haltestelle Postheide erfragt hat. Danach stellt die Firma Ströer die Fahrgastunterstände gemäß den geltenden Prioritätenlisten auf. Die Haltestelle Postheide sei bereits barrierefrei ausgebaut und in Fahrtrichtung Brackwede mit einer Aufstellfläche für einen Fahrgastunterstand ausgestattet worden. Die

Ausrüstung der Haltestelle mit einem Fahrgastunterstand sei damit bereits technisch vorbereitet. Die Aufstellung könne daher voraussichtlich kurzfristig – etwa Mitte 2014 – erfolgen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5.2 Anfrage der SPD-Fraktion zum Radweg an der Friedrichsdofer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6777/2009-2014

Herr Spree (Amt für Verkehr) teilt mit, dass der Stadt Bielefeld Anfang 2013 eine überarbeitete Planung des Landesbetriebs Straßenbau NRW für den Bereich des längs der Friedrichsdorfer Straße verlaufenden Gewässers zwischen dem Wäldchen nördlich des Nelkenweges und Haus-Nr.175 vorgelegt worden sei. Es folgte eine erneute Überplanung aufgrund von Anliegerwünschen. Diese Planung liege jetzt dem Umweltamt mit der Bitte um Stellungnahme vor.

Auf Nachfrage erklärt Herr Spree, dass für den Streckenabschnitt zwischen Niederheide und Lipstädter Straße eine abgestimmte Planung vorliege.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5.3 Anfrage der SPD-Fraktion zur Überquerungshilfe an der Buschkampstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6778/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des zuständigen Landesbetriebs Straßenbau NRW vor. Danach werden standardmäßig beim Bau von Mittelinseln als Fußgängerquerungshilfe Flachbordsteine des Typs F 10 mit Weißzement-Vorsatz verbaut. Bei der Beschilderung würden Verkehrszeichen mit Folien der Retroreflexions-Klasse 2 (RA2 >früher Typ 2) eingesetzt. Damit sei die Erkennbarkeit von Mittelinseln bei Dunkelheit gewährleistet. Es werde keine Notwendigkeit gesehen von dieser standardisierten Bauweise abzuweichen und die Fußgängerquerungshilfe im o. a. Bereich der L 788 nachträglich mit Reflektoren auszustatten, zumal hier auch eine Straßenbeleuchtung vorhanden sei. Der Landesbetrieb habe allerdings keine Bedenken, wenn die Stadt diese Nachrüstung auf eigenen Kosten durchführt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Entwicklung der Sennebahn

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6783/2009-2014

Herr Rohde begründet seinen Antrag damit, dass er subjektiv den Eindruck habe, dass sich etwas getan habe. Daher möchte er aktuelle Fahrgastzahlen zur Sennebahn erhalten.

Beschluss:

Der VV-OWL wird gebeten, den Mitgliedern der Bezirksvertretung Auskunft über die Entwicklung der Nutzerzahlen der Sennebahn zu geben.

Außerdem würde uns interessieren, welche Maßnahmen vorgesehen sind, um die Sennebahn noch attraktiver für die Bevölkerung zu machen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6320/2009-2014

Herr Grabe berichtet, dass die Vorlage auf Wunsch des Schul- und Sportausschusses allen Bezirksvertretungen vorgelegt worden sei. Die Bezirke sind aufgerufen, Ideen hierzu zu entwickeln.

Herr Rohde begrüßt, dass die Sportpauschale auch mal für den Breitensport eingesetzt wird.

Herr Bondzio findet den vereinsgebundenen Sport förderungsbedürftiger. Seines Erachtens stünden den nicht im Verein organisierten Sportlern bereits heute ausreichend Sportmöglichkeiten zur Verfügung.

Frau Steinkröger findet die Vorlage gut.

Herr von Spiegel spricht sich dafür aus, dass die zur Verfügung stehenden Mittel auch zur Instandsetzung von vorhandenen bereits stark frequentierten Wegen genutzt werden kann und nicht nur in Schilder u. ä. investiert wird.

Herr Grabe betont, dass die Bezirksvertretung Senne heute zu der im Beschlussvorschlag genannten Nummern 1 (Herausgabe einer Lauf- und Walkingbroschüre) abzustimmen habe und darüber hinaus aufgefordert sei, Initiativen zur Förderung von sportlichen Aktivitäten im eigenen Stadtbezirk zu entwickeln und die jeweiligen Akteure vor Ort hierbei zu unterstützen (siehe Nr. 6 des Beschlussvorschlags).

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

1. Der Herausgabe einer Lauf- und Walkingbroschüre mit Streckenvorschlägen aus allen Stadtbezirken sowie der Markierung der einzelnen Strecken und das Anbringen von Hinweistafeln an den jeweiligen Ausgangsstandorten wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.
2. Die Bezirksvertretung Senne bildet eine Arbeitsgruppe, um weitere Initiativen zur Förderung von sportlichen Aktivitäten im Stadtbezirk Senne zu entwickeln und Akteure vor Ort zu unterstützen. Die erarbeiteten Initiativen und Ideen werden an die vom Schul- und

Sportausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe Sportförderung weitergeleitet.
(abgeleitet aus Ziffer 6 des Beschlussvorschlags der Verwaltung)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Gesundheitsbericht Kinder - Entwicklungsstand der Einschulkinder 2010 - 2012 nach statistischen Bezirken

Herr Grabe berichtet zur Vorlage 6436/2009-2014, die aufgrund einer Anregung des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 04.12.2013 (TOP 7) auch den Bezirksvertretungen zur Kenntnis gegeben werde. Er händigt ergänzend zu dem Bericht eine tabellarische Aufstellung aller in den statistischen Bezirken im Stadtbezirk Senne erhobenen Zahlen an alle Bezirksvertretungsmitglieder und an die Presse aus.

Frau Neumann berichtet von einer ihres Erachtens bisher erfolgreich vom Gesundheitsamt Bielefeld durchgeführten Untersuchung aller 4jährigen Kinder. Das Ergebnis der Untersuchung wurde den Eltern schriftlich mitgeteilt. Mit diesem Schreiben haben die Eltern ihr Kind dann ggfls. beim Kinderarzt vorgestellt. Frau Neumann bedauert, dass die Stelle der zuständigen Ärztin im Gesundheitsamt nach deren Renteneintritt gestrichen worden ist. Sie würde es sehr begrüßen, wenn diese Untersuchungen wieder durchgeführt werden würden. Frau Neumann kritisiert an dem vorliegenden Bericht, dass Erkenntnisse aus Untersuchungen von Kindern im Alter von 6 Jahren für diese Kinder zu spät kämen. Gegenmaßnahmen könnten vor Schuleintritt nicht mehr ergriffen werden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt die Informationsvorlage zur **Kennntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 9

Künftige Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6642/2009-2014

Herr Spree gibt kurze Erläuterungen zur Vorlage.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kennntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 10

Konkretisierung der Linienführung der Stadtbahnlinie 5 von Heepen über den Jahnplatz/Adenauerplatz nach Brackwede, Senne und Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6705/2009-2014

Herr Haupt begrüßt Herrn Meier (moBiel GmbH) und Herrn Homann (Amt für Verkehr) als Berichterstatter zu dieser Vorlage. Herr Meier erklärt zusammenfassend, dass in die Vorlage inzwischen vorliegende planerische Präzisierungen hinsichtlich der Strecken in den Stadtbezirken

Mitte, Heepen und Sennestadt enthalten seien, so dass jetzt eine konkrete Planung für den Streckenabschnitt Kesselbrink – Radrennbahn – Senne – Würtemberger Allee vorliege. Beim Streckenabschnitt im Stadtbezirk Senne hätten sich keine Änderungen ergeben. Mit dem Gutachten für den Jahnplatz sei erst im Jahr 2015 zu rechnen. Der für den Stadtbezirk Senne bedeutsame Faktor für die Stadtbahnlinie 5 sei die Verbesserung der Verbindung zwischen Buschkamp und Mitte. Außerdem werde mit der neuen Stadtbahnlinie das Rückgrat des ÖPNV gestärkt, da die Stadtbahn ein wirtschaftlich effektives Angebot darstelle.

Herr von Spiegel zweifelt daran, dass die ÖPNV-Nutzung durch den Stadtbahnausbau nennenswert zunimmt. Seines Erachtens machten die hohen Fahrpreise den ÖPNV eher unattraktiv. Außerdem fragt er nach den zu erwartenden Anliegerumlagen. Herr Meier antwortet, dass Anliegerbeiträge für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnbaus nicht anfallen würden. Hier sei der Vorhabenträger die moBiel GmbH. Anders sei die Fälle zu bewerten, in den die Stadt Bielefeld den Stadtbahnbau zum Anlass nimmt, um in diesem Zusammenhang auch freiwillige Umgestaltungen der Straße vorzunehmen. Derartige Maßnahmen haben lediglich einen zeitlichen Zusammenhang mit dem Stadtbahnbau, hätten jedoch ansonsten nichts mit dem Stadtbahnbau zu tun. Für derartige Maßnahmen könnten Anliegerbeiträge u. U. erhoben werden.

Herr von Spiegel bittet darum, dass mögliche Anliegerbeiträge in jeder Vorlage ausgewiesen werden. Dies solle mit in den Beschlusstext aufgenommen werden. Herr Meier antwortet, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens etwaige Anliegerbeiträge feststehen würden und es auch Verfahrensbeteiligungen für die betroffenen Anlieger geben werde.

Herr Bolte sieht große Nachteile im Zusammenhang mit der oberirdischen Linienführung im Bereich des Jahnplatzes. Daraus resultierend empfinde er den dann erforderlichen Umstieg für Fahrgäste mit dem Ziel Hauptbahnhof für umständlicher im Vergleich zur heutigen (durchgehenden) Verbindung. Die Fahrgäste müssten auf dem Jahnplatz die Linie 5 verlassen und dann mit ihren schweren Gepäckstücken in den Tunnel gehen um von dort mit einer anderen Stadtbahnlinie zum Hauptbahnhof zu gelangen. Die Verlängerung der Linie 1 nach Sennestadt würde Herr Bolte hingegen befürworten. Da er den Teil der Planungen, die sich auf den Innenstadtbereich beziehen, sehr kritisch sehe, werde er der Vorlage jedoch nicht zustimmen. Herr Meier stimmt Herrn Bolte zu, dass der Jahnplatz für den Fahrgast mit Ziel Hauptbahnhof nicht die ideale Umstiegshaltestelle sei. Er würde diesem Fahrgast empfehlen, in Gadderbaum umzusteigen. Dort sei der Umstieg auf einem Bahnsteig möglich und damit nicht mit zusätzlichen Wegen verbunden. Er macht darauf aufmerksam, dass der Gedanke von Herrn Bolte, die Stadtbahnlinie 1 lediglich bis Sennestadt zu verlängern, automatisch mit Hochflurtechnik und damit mit Hochbahnsteigen verbunden sei. In der Konsequenz bedeute dies Hochbahnsteige u. a. in der Brackweder Hauptstraße.

Herr Rohde spricht sich für eine zukunftsorientierte ÖPNV-Struktur aus und verurteilt die Entscheidung, eine Bürgerbefragung zum Stadtbahnausbau durchzuführen.

Frau Steinkröger sieht die Haushaltslage der Stadt Bielefeld als sehr problematisch an und positioniert sich daher zum Stadtbahnausbau sehr kritisch.

Nachdem alle Fragen von Herrn Meier beantwortet wurden, lässt Herr Haupt über die Beschlussvorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen Senne empfiehlt dem Rat, ergänzend zur Grundsatzentscheidung zur Linie 5 vom 18.07.2013 folgendes zu beschließen:

Grundlage für die weitere Planung der Stadtbahnlinie 5 von Sennestadt nach Heepen soll die in **Abb.1** dargestellte Linienführung sein:
Württembergischer Allee – Senner Hellweg – Elbeallee – Sennestadtring – Paderborner Straße – Brackweder Straße – Hauptstraße – Artur-Ladebeck-Straße – Adenauerplatz – Oberntorwall/Alfred-Bozi-Straße – Jahnplatz – Friedrich-Verleger Straße – August-Bebel-Straße – Werner-Bock-Straße – Am Stadtholz – Huberstraße – Heeper Straße – Altenhagener Straße – Amtmann-Bullrich-Straße – Hassebrock – Alter Postweg – Potsdamer Straße

- 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltung -
mithin beschlossen

Zu Punkt 11

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2014 für das Bezirksamt Senne; Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6726/2009-2014

Herr Grabe stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Herr von Spiegel erinnert daran, dass der Umweltbetrieb bereits vor langer Zeit in Aussicht gestellt habe, die Grünmittel zu differenzieren. Er bittet darum, dass dies nicht vergessen wird.

Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.84, 11.01.94, 11.02.25 und 11.13.11 wird zugestimmt
(Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 253 f, 311 f, 545 f, 1163 f).
2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen
 - 11.01.84 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.297 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 259.165 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 256 f)
 - 11.01.94 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 60 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 218.260 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 314 f)
 - 11.02.25 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 14.152 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 88.462 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 548 f)

- 11.13.11 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 287.431 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 1166 f)
wird zugestimmt.
3. Den **Teilfinanzplänen /dem Teilfinanzplan** der Produktgruppe/n
11.01.84 im Jahre 2014 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 900 € (s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 258)
wird zugestimmt.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen
11.01.84 (s. Band II, S. 260) und 11.13.11 (s. Band II, S. 1168) für
den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt.
5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1323 ff) - wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
- unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.
6. Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Senne in den Jahren 2014 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt (siehe Anlage).
7. Dem **Stellenplan 2014** für das Bezirksamt Senne wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2013 ergeben sich keine Änderungen.
8. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahme 88** (Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung) wird zugestimmt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

**Wirtschaftsplan 2014 des Immobilienservicebetreibes;
bezirksbezogene Baumaßnahmen Stadtbezirk Senne**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6645/2009-2014

Herr Grabe berichtet kurz zur Vorlage.

Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2014 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

**Südring / Brackweder Straße (L756) zwischen Duisburger Straße und Friedhofstraße,
hier: Anpassungen der Radverkehrsführungen in den untergeordneten Straßen der lichtsignalisierten Knotenpunkte**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6731/2009-2014

Herr Spree (Amt für Verkehr) beantwortet Fragen zur Vorlage.

Herr von Spiegel kritisiert, dass er entlang der L756 keine Radfahrer sehe. Daher handele es sich bei der Anlage von Radwegen dort um sinnloses Geldausgeben. Herr Spree antwortet, dass eine durchgeführte Verkehrszählung ergeben habe, dass 130 Radfahrer/ Tag die Strecke befahren und zwar ohne dass ein Radweg vorhanden sei. An der OBI-Zufahrt seien 40 Radfahrer/ Tag gezählt worden. Grundsätzlich sei eine Radverkehrsplanung immer eine Angebotsplanung, d. h. ohne Angebot wenig Radverkehr. Der geplante Ausbau entspreche den heutigen technischen Regelwerken.

Herr Rohde spricht sich für ein geschlossenes Radwegenetz in Bielefeld aus. Diese Planung sei ein Einstieg hierzu. Auch Frau Steinkröger befürwortet den Bau von Radwegen.

Herr Bolte und Herr Varchmin sehen die vorliegende Planung vor allem im Zusammenhang mit der beabsichtigten Gesamtplanung der L756.

Herr Spree betont, dass alle Maßnahmen der Vorlage außerhalb der Flächen liegen, die im Zusammenhang mit der Stadtbahnverlängerung möglicherweise überplant werden.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, lässt Herr Haupt über die Verwaltungsvorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Planungen des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Anlage von Radverkehrsanlagen im Südring / in der Brackweder Straße zwischen Duisburger Straße und Friedhofstraße im Zuge einer Fahrbahndeckensanierung werden zur Kenntnis genommen (Anlagen 1 – 5).
2. Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, der Anlage von Radverkehrsanlagen in den untergeordneten Ästen der Knotenpunkte Südring / Brackweder Straße und Brackweder Straße / Friedhofstraße / Waterboerstraße

entsprechend den beiliegenden Konzeptplanungen (Anlagen 12, 13) zuzustimmen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 Kulturprogramm für den Stadtbezirk Senne für das Jahr 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6761/2009-2014

Herr Thoben (Vorsitzender des Kulturkreises Senne e. V.) berichtet zur Vorlage.

Anfang 2013 habe der Verein 147 Mitglieder gehabt, Anfang 2014 sei die Mitgliederzahl auf 158 gestiegen. Um die Interessen und die Informationsquellen der Veranstaltungsbesucher in Erfahrung zu bringen, führe der Kulturkreis Senne bei seinen Veranstaltungen eine Besucherbefragung durch. Die Auswertung der bisher eingegangenen Fragebögen habe ergeben, dass die meisten Besucher aufgrund von persönlichen Empfehlungen auf die jeweilige Veranstaltung aufmerksam wurden. 80 % der Besucher seien keine Kulturkreismitglieder.

Es folgt ein kurzer Rückblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2013.

Danach stellt Herr Thoben das Kulturprogramm für das Jahr 2014 vor. Hierbei hebt er hervor, dass am 08.04.2014 eine neue Veranstaltung mit dem Kammerorchester Taganrog in der Aula der Grundschule Windflöte stattfinden werde. Am 22.06.2014 finde im Rahmen der 800-Jahr-Feier die „Senner GartenKunst am Rosentag“ auf dem Gelände des Museums Osthusschule statt. Kurz darauf wird am 30.06.2014 das „Konzert Concarneau trifft Senne“ veranstaltet – ca. 120 Musiker werden diesen Konzertabend gestalten.

Herr Thoben bittet um Bewilligung der Kulturmittel des Stadtbezirks Senne für das Jahr 2014 an den Kulturkreis Senne e. V.

Herr Haupt dankt Herrn Thoben für das abwechslungsreiche Programm, welches den Stadtbezirk Senne in diesem Jahr erwartet. Er bedauert, dass die beliebte Veranstaltung an der Waterboer nicht mehr angeboten wurde und hofft, dass sich hierfür vielleicht in der Zukunft eine Lösung finden werde.

Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne stimmt dem anliegenden Programmwurf zu und beauftragt den Kulturkreis Senne e. V. mit der Durchführung der geplanten Veranstaltungen. Zu diesem Zweck werden dem Kulturkreis Senne e. V. die Haushaltsmittel des Kulturbudgets des Stadtbezirks Senne (insgesamt 2.050 €) vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates übertragen.

Bis zur Beschlussfassung des Rates können im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung lediglich 80 % ausgezahlt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15 Berichterstattung durch das Sozialdezernat zum

Lebenslagenbericht 2011/ 2012

Herr Haupt begrüßt Herrn Wörmann (Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention) als Berichterstatter zum aktuellen Lebenslagenbericht. Herr Wörmann berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation. Erstmals sei im Jahr 2006 ein Lebenslagenbericht erstellt worden. Der aktuelle Lebenslagenbericht beziehe sich auf die Jahre 2011 und 2012. Der Bericht sei auch als CD-Version erhältlich, die Zahlen zu den einzelnen statistischen Bezirken enthalte.

Armutsindikator des Berichts sei die Transferleistungsquote. Sie berücksichtige alle Bielefelder, die regelmäßig von monatlichen Transferleistungen des SGB II (Langzeitarbeitslose) und des SGB XII (Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) leben müssen. Im Jahr 2012 seien hierauf insgesamt 42.203 Bielefelder angewiesen gewesen. Im Stadtbezirk Senne bestehe eine Armutskonzentration im Ortsteil Windflöte (d. h. Armut über dem gesamtstädtischen Durchschnitt).

Das Kinder- und Jugendpotenzial sei im Stadtbezirk Senne überdurchschnittlich hoch – die Kennzahl der Haushalte mit Kindern liege mit 24,2 % über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 20,0 %, wobei die Ein-Eltern-Familien bei einer Abweichung von +5,2 % zum Jahr 2010 einen starken Zuwachs in Senne zu verzeichnen hätten (der gesamtstädtische Durchschnitt liege bei 1,2 %). Im Vergleich mit allen anderen Stadtbezirken habe Senne allerdings den geringsten Anteil alleinerziehender Haushalte. Insgesamt sei in Senne die Zwei-Eltern-Familie die klassische Familienform.

Im gesamten Stadtgebiet sei in den Jahren 2011 und 2012 eine positive Entwicklung bei den SGB II-Bedarfsgemeinschaften (Hartz IV) zu erkennen. Grundsätzlich sei deutlich geworden, dass der Bezug von Hartz IV Hauptursache für Armut sei. Daher gelte diesem Personenkreis auch ein besonderes Augenmerk. In Senne sei entgegen des positiven gesamtstädtischen Trends eine steigende Tendenz bei den SGB II-Bedarfsgemeinschaften zu erkennen, wobei Senne hinsichtlich der absoluten Zahlen gut dastehe. Die Langzeitarbeitslosigkeit im Stadtbezirk Senne läge im städtischen Mittel.

Bei der Betrachtung der Entwicklung der Transferleistungsquote in Senne von 2010 zu 2012 falle der Ortsteil Buschkamp auf. Hier würden wenig Langzeitarbeitslose leben. Herr Wörmann interpretiert diese Tatsache eher so, dass bei anhaltender Arbeitslosigkeit die Menschen aus dem Ortsteil Buschkamp wegzögen und nicht so, dass in Buschkamp die Quote bei der Arbeitsvermittlung besonders hoch sei.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem vorliegenden Lebenslagenbericht würden regionale Ziele mit dem Jobcenter vereinbart. Für den Stadtbezirk Senne liege hier der Schwerpunkt auf den Ortsteilen Windelsbleiche (Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit) und Windflöte (größter Anteil an Langzeitarbeitslosen). Außerdem werde eine Analyse des SGB III-Bezugs im Ortsteil Buschkamp sowie eine Analyse zu den erbrachten Hilfearten nach dem SGB XII beabsichtigt.

Im Anschluss seines Berichts beantwortet Herr Wörmann Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

sozialraumbezogenen BuT-Schulsozialarbeit

Herr Wörmann (Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention) erläutert zusätzlich zur Mitteilung in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Senne, das im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) zum 01.01.2012 mit der Schulsozialarbeit begonnen worden sei (Lernförderung, Mittagessen für Kinder). Seit dem 01.01.2014 sei die Aufgabenstellung insofern verändert worden, als dass die Schulsozialarbeiter sich nicht nur auf die Schulen beschränken sondern künftig eine sozialraumbezogene BuT-Schulsozialarbeit anbieten. Träger dieser neuen Aufgabe werde die REGE mbH sein. Im Stadtbezirk Senne würden die Schulsozialarbeiter von der Grundschule Windflöte aus ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie sollen insbesondere dafür sorgen, dass das Segment „Lernförderung“ an allen Senner Grundschulen sowie an der Hauptschule Senne stärker in Anspruch genommen wird.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 17

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 21.11.2013, TOP 9, Entgegennahme von Schadstoffen auf dem Wertstoffhof Süd -

Der Umweltbetrieb teilt mit, dass die einjährige Testphase für den Halt des **Schadstoffmobils auf dem Wertstoffhof Süd** am 08.01.2014 begonnen habe. An jedem zweiten Mittwoch im Monat jeweils in der Zeit von 13 Uhr bis 17 Uhr würden dort Schadstoffe aus privaten Haushalten kostenlos entgegen genommen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Gerhard Haupt

Ulrike Neugebauer